

**RS OGH 1987/12/16 140s95/87
(140s96/87), 130s24/89 (130s25/89),
130s196/97 (130s197/97),
130s170/98**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.12.1987

Norm

MedienG §1 Abs1 Z12

MedienG §41 Abs2

Rechtssatz

In der Versendung eines Rundschreibens an siebenhundertfünfzig Personen ist eine an einen größeren Personenkreis gerichtete Mitteilung im Sinne des § 1 Abs 1 Z 12 MedG zu erblicken, welche die in § 41 Abs 2 MedG normierte sachliche (und örtliche) Sonderzuständigkeit des jeweiligen Landesgerichtes begründet. Die Nichtwahrnehmung der darnach gegebenen sachlichen Unzuständigkeit des Bezirksgerichts verletzt das Gesetz in den Bestimmungen der §§ 450, 447, 261 Abs 1 StPO, § 41 MedG.

Entscheidungstexte

- 14 Os 95/87
Entscheidungstext OGH 16.12.1987 14 Os 95/87
Veröff: SSt 58/88
- 13 Os 24/89
Entscheidungstext OGH 30.03.1989 13 Os 24/89
Vgl auch; Beisatz: Ein an siebenhundert bis achthundert Vereinsmitglieder übersendetes, hektographiertes Rundschreiben ist ein "Druckwerk" im Sinne des § 1 Abs 1 Z 4 MedG. (T1) Veröff: EvBl 1989/146 S 568 = MR 1989,128 = SSt 60/20
- 13 Os 196/97
Entscheidungstext OGH 11.02.1998 13 Os 196/97
Auch
- 13 Os 170/98
Entscheidungstext OGH 16.12.1998 13 Os 170/98
Auch; Beisatz: Hier: Begehung des Vergehens der üblen Nachrede nach dem § 111 Abs 1 und Abs 2 StGB in einer wiederkehrend erscheinenden Zeitung. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0067130

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

27.01.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at